

5. GDT

5.1 Informationen zur GDT-Einrichtung im DDC digital Diagnostic Center

Angaben im Praxisprogramm:

Geben Sie als Aufrufdatei im Praxisprogramm die **DDC digital Diagnostic Center.exe** an. Die Datei befindet sich direkt im Installationsordner.

Definieren Sie im Praxisprogramm einen beliebigen GDT-Dateinamen mit min. 4 und max. 8 Buchstaben. Die Rückgabedatei wird dann in gedrehter Form zurückgegeben (Z.B. Import: **EKG1EDV1.gdt** = Export: **EDV1EKG1.gdt**).

Geben Sie einen beliebigen GDT-Import/Export-Pfad an. Es ist nicht möglich, getrennte Import- und Export-Pfade zu verwenden.

Angaben im DDC digital Diagnostic Center:

Der GDT-Aufruf kann in 4 verschiedenen Betriebsarten verwendet werden.

- Alle Computer verwenden dieselben GDT-Einstellungen
 - Alle Computer und Benutzer verwenden bei einer Netzwerkinstallation dieselben GDT-Einstellungen (gleiches GDT-Verzeichnis, gleicher GDT-Dateiname). In dieser Betriebsart ist es nicht möglich, das DDC digital Diagnostic Center automatisch starten zu lassen, wenn sich eine GDT-Datei im GDT-Verzeichnis befindet.
- Computerspezifische Einstellungen
 - Alle Benutzer eines Computers verwenden die dieselben GDT-Einstellungen. An jedem im Netzwerk Computer können individuelle GDT-Einstellungen vorgenommen werden.
- Benutzerspezifische Einstellungen
 - Jeder Benutzer erhält individuelle GDT-Einstellungen. Diese GDT-Einstellungen sind für diesen Benutzer an jedem Computer, an dem der Benutzer sich mit seinem Windows Benutzerkonto anmeldet, gleich.
- Computer- und Benutzerspezifische Einstellungen
 - Jeder Benutzer kann an jedem Computer individuelle GDT-Einstellungen erhalten. Die eingetragenen GDT-Einstellungen gelten nur für den aktuellen Benutzer an diesem Computer. Der gleiche Benutzer benötigt an einem anderen Computer eigene GDT-Einstellungen und der gleiche Computer benötigt mit einem anderen Benutzer eigene GDT-Einstellungen.



Wann sollte welche Betriebsart verwendet werden?

Wenn ohne Terminal Server gearbeitet wird und das DDC digital Diagnostic Center nicht automatisch gestartet werden soll, sobald sich eine GDT-Datei im GDT-Verzeichnis befindet, kann die GDT-Betriebsart „Alle Computer verwenden dieselben GDT-Einstellungen“ ausgewählt werden. Das GDT-Übergabeverzeichnis sollte sich allerdings lokal auf den Client-PCs befinden (z.B. c:\gdt), sonst kann beim gleichzeitigen GDT-Aufruf auf verschiedenen PCs die erste GDT-Datei überschrieben werden, bevor das DDC digital Diagnostic Center diese GDT-Datei einliest.

Das Überschreiben der GDT-Datei in einem Server GDT-Verzeichnis kann verhindert werden, wenn die Betriebsart „Computerspezifische Einstellungen“ ausgewählt wird und jedem Computer ein individueller GDT-Dateiname gegeben wird. Diese Betriebsart sollte nicht auf einem Terminal Server verwendet werden.

Bei einem Terminal Server kann die Betriebsart „Benutzerspezifische Einstellungen“ verwendet werden. Hier kann jeder Benutzer auf dem Terminal Server individuelle GDT-Einstellungen erhalten, ohne dass die GDT-Dateien von anderen Benutzern überschrieben werden kann.

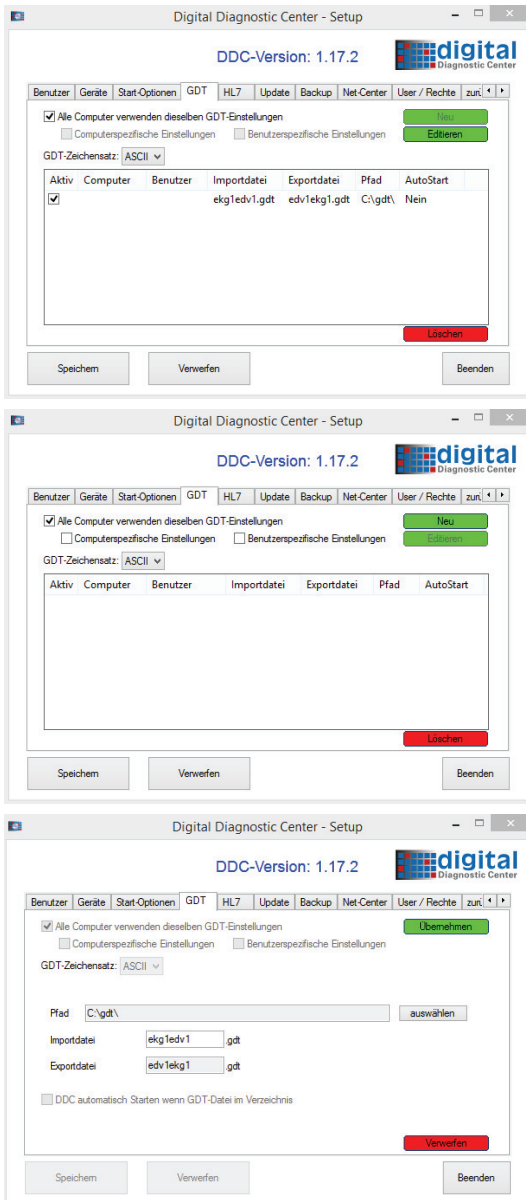
Wenn bei der Verwendung eines Terminal Servers der Benutzer am Client Computer, an dem die Untersuchungen lokal durchgeführt werden, andere GDT-Einstellungen benötigt, als im Terminal Server, muss die Betriebsart „Computer- und Benutzerspezifische Einstellungen“ ausgewählt werden.



Sie finden GDT-Beispieldateien aller Module auf der Installations-CD bzw. auf dem USB-Stick und im Ordner GDT.

5.2 GDT-Einrichtung im DDC digital Diagnostic Center durchführen

Eine weitere Beschreibung aller Buttons und Felder finden Sie im Kapitel [7.4 GDT](#).



1. Wählen Sie eine der 4 verschiedenen GDT-Betriebsarten (weitere Informationen zu den GDT-Betriebsarten im Kapitel [5.1 Informationen zur GDT-Einrichtung im DDC digital Diagnostic Center](#))
2. Geben Sie den GDT-Zeichensatz an, den Sie verwenden möchten. Diese Einstellung gilt für alle GDT-Einträge und kann nicht individuell eingestellt werden.
3. Wenn für diesen Computer/Benutzer noch kein GDT-Eintrag existiert, klicken Sie auf „Neu“, ansonsten können die GDT-Einstellungen über „Editieren“ geändert werden.
4. Wählen Sie über den Button „auswählen“ das GDT-Verzeichnis aus, in dem die GDT-Import- und Exportdateien gespeichert werden. Es kann kein getrenntes GDT-Import- und GDT-Export-Verzeichnis ausgewählt werden.
5. Geben Sie hier den Dateinamen der GDT-Datei (ohne die ,gdt Dateiendung) an, die das DDC digital Diagnostic Center einlesen soll. Der Dateiname der GDT-Exportdatei wird abhängig des Dateinamens der GDT-Importdatei automatisch gebildet und ist nicht veränderbar.
6. Setzen Sie den Haken bei DDC automatisch Starten, wenn das DDC digital Diagnostic Center automatisch gestartet werden soll, sobald sich die GDT-Importdatei im GDT-Verzeichnis befindet. **Diese Funktion ist bei der GDT-Betriebsart „Alle Computer verwenden dieselben GDT-Einstellungen“ nicht verfügbar!**
7. Klicken Sie auf „übernehmen“ um die GDT-Einstellungen zu übernehmen. Der GDT-Aufruf wird für das DDC digital Diagnostic Center automatisch aktiviert.



Über den Haken unter „Aktiv“ kann die GDT-Schnittstelle für den entsprechenden Computer/Benutzer aktiviert bzw. deaktiviert werden.



Wenn die Funktion „DDC automatisch Starten“ verwendet wird, muss auf den entsprechenden Computern der DDC-Server gestartet werden (siehe Kapitel [14. DDC-Server](#)).